

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 1 von 12

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1	<b>Handelsname</b>	<b>SAKRET Primer 44</b>
1.2	<b>Verwendung des Stoffes/der Zubereitung</b>	<b>Vorbehandlungsmittel</b>
1.3	<b>Bezeichnung des Unternehmens</b>	
1.3.1	<b>Hersteller/Lieferant</b>	<b>Kalkwerk Rygol GmbH &amp; Co. KG</b> <b>SAKRET-Trockenbaustoffe</b> <b>Deuerlinger Straße 43</b> <b>D-93351 Painten</b>  Telefon: 094 99/94 18-0 - Telefax: 094 99/94 18-35 E-Mail: sdb@rygol-sakret.de
1.4	<b>Notrufnummer</b>	112
	<b>Giftnotruf Berlin</b> Tel.: 030/192 40	Notfall-Telefon des Herstellers/Lieferanten: Telefon: 094 99/94 18-0 (8:00-16:00 Uhr)

## 2. Mögliche Gefahren

### **Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Augenreizung, Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität, H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
einmalige Exposition, Kategorie 3,  
Zentralnervensystem

### **Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG):**

F; R11  
Xi; R36  
R66  
R67

Gesundheitsrisiken: Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Zusätzliche Warnhinweise Enthält Ethylacetat. Hinweise des Herstellers beachten.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- und H-Sätze.  
Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

R-Sätze R11 - leichtentzündlich  
R36 - reizt die Augen  
R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-Sätze nicht anwendbar

Gefährliche Inhaltsstoffe Ethylacetat

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname:

**SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 2 von 12

## 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenhinweise:

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

P210

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P233

Behälter dicht verschlossen halten.

P261

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P303+P361+P353

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P312

P370+378

BEI BRAND: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

205-500-4

Ethylacetat

### Zusätzliche Kennzeichnung.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Dibutylzinn-dilaurat.

Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:

Diese Mischung enthält nur Substanzen, die nicht persistent, bioakkumulierbar oder toxisch sind.

vPvB:

Diese Mischung enthält nur Substanzen, die nicht hochpersistent oder hoch bioakkumulierbar sind.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 3 von 12

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Familie/Merkmale: Gemisch: lösemittelhaltiges, modifiziertes Epoxidharz.

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	Konzentration %	EG-Nummer	Einstufung 67/548/EWG	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
<b>Ethylacetat</b> RRN: 01-2119475103-46 Verzeichnis: 607-022-00-5	141-78-6	≥ 50 - ≤ 100	205-500-4	F, R11 Xi, R36 R66, R67	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
<b>Xylol</b> RRN: 01-2119488216-32 Verzeichnis: 601-022-00-9	1330-20-7	≥ 5 - < 10	215-535-7	R10 Xn, R20/21 Xi, R38	Asp. Tox. 1, H304 Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315
<b>2-Propanol</b> RRN: 01-2119457558-25 Verzeichnis: 603-117-00-0	67-63-0	≥ 1 - < 10	200-661-7	F, R11 Xi, R36 R67	Flam. Liq.; H225 Eye Irrit.; H319 STOT SE3; H336
<b>Ethylbenzol</b> RRN: 01-2119489370-35 Verzeichnis: 601-023-00-4	100-41-4	≥ 1 - < 2,5	202-849-4	F, R11 Xn, R20	Flam. Liq. 2, H225] Acute Tox. 4, H332
<b>Methanol</b> RRN: 01-2119433307-44 Verzeichnis: 603-001-00-X	67-56-1	< 1	200-659-6	F, R11 T; R23/24/25 R39/23/24/25	Flam. Liq. 2, H225 [1] [2] Acute Tox. 3, H301 Acute Tox. 3, H311 Acute Tox. 3, H331 STOT SE 1, H370
<b>Dibutylzinndilaurat</b> RRN: 01-2119496068-27	77-58-7	≥ 0,1 - < 05	201-039-8	Muta. Cat. 3; R68 Repr. Cat. 2; R60, R61 T; R48/25 N; R50/53 C; R34 R43	Skin Corr.1B; H314 Skin Sens.1; H317 Muta.2; H341 Repr. 1B; H360FD STOT RE1; H372 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410 STOT SE1; H370

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze.

Es sind keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

### Typ

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 4 von 12

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **Allgemeine Hinweise**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

### **Einatmen**

Den Betroffenen sofort an die frische Luft bringen. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Zeichen und Symptome von Überexposition: Übelkeit und Erbrechen, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit und Müdigkeit, Schwindel und Höhenangst.

### **Verschlucken**

Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Keine Milch oder alkoholische Getränke verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Atemwege offen halten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Zeichen und Symptome von Überexposition: keine spezifischen Daten bekannt.

### **Hautkontakt**

Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Zeichen und Symptome von Überexposition: Reizung, Austrocknung und Rissbildung

### **Augenkontakt**

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

Zeichen und Symptome von Überexposition: Reizung, Tränenfluss und Rötung.

### **Schutz für Ersthelfer**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

### **Hinweise für ärztliche Soforthilfe**

Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort Giftspezialisten kontaktieren.

**Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.**

---

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **Geeignete Löschmittel**

Löschpulver, CO<sub>2</sub> oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.

### **Ungeeignete Löschmittel**

Kein Wasser verwenden.

### **Besondere Expositionsgefahren**

Leichtentzündliche Flüssigkeit. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. Brand- und Explosionsgefahr bei Eintritt in die Kanalisation.

### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.

### **Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute**

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname:

**SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 5 von 12

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen vermeiden. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

### **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Große freigesetzte Menge**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen: ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden.

#### **Kleine freigesetzte Menge**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden.

---

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **Handhabung**

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest verschlossen halten. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Werkzeuge benutzen, die keine Funken erzeugen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein.

### **Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene**

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### **Lagerung**

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. In einem separaten, entsprechend zugelassenen Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Sämtliche Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln getrennt halten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nur in beschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### **Empfohlene Verpackungsmaterialien**

Originalbehälter verwenden.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 6 von 12

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Expositionsgrenzwerte

#### Name des Inhaltsstoffes

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Ethylacetat	<b>TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010)</b> Schichtmittelwert: 1500 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 400 ppm 8 Stunde(n).
2-Propanol	<b>TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010)</b> Schichtmittelwert: 500 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 200 ppm 8 Stunde(n).
Ethylbenzol	<b>TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010)</b> 20 ppm 88 mg/m <sup>3</sup> <b>2000/39/EC TWA</b> <b>Wird über die Haut absorbiert.</b> 100 mg/m <sup>3</sup> 442 ppm <b>2000/39/EC STEL</b> 200 ppm 884 mg/m <sup>3</sup>
Xylol	<b>TRGS900 AGW (Deutschland, 7/2010)</b> <b>Wird über die Haut absorbiert.</b> Kurzzeitwert: 880 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n). Kurzzeitwert: 200 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).
Methanol	<b>TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010)</b> 270 mg/m <sup>3</sup> 200 ppm <b>2006/15/EC TWA</b> 200 ppm 260 mg/m <sup>3</sup> Arbeitnehmer Hautkontakt 8 h 40 mg/m <sup>3</sup>  Verbraucher Hautkontakt 8 h 260 mg/m <sup>3</sup>
Anwendungsbereich:	Arbeitnehmer
Expositionswege:	Hautkontakt
Exposition:	8 h
Wert:	40 mg/m <sup>3</sup>
Anwendungsbereich:	Verbraucher
Expositionswege:	Hautkontakt
Expositionszeit:	8 h
Wert:	260 mg/m <sup>3</sup>

### Empfohlene Überwachungsverfahren

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossenen Prozessapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten zu halten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentration unterhalb jeglicher unterer Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlage verwenden.

### Hygienische Maßnahmen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 7 von 12

Waschen Sie nach Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen oder einem Toilettenbesuch gründlich die Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen.

## Atemschutz

Verwendung von Atemschutzmasken mit der EN 14387, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

Filter gegen organische Dämpfe (Typ A): A1 < 1000 ppm, A2 < 5000 ppm, A3 < 10.000 ppm

## Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Bezugsnummer EN 374. Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz geeignet: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk. (0,4 mm), Durchdringungszeit < 30 min. Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0,4 mm), Durchdringungszeit > 30 min.

## Augenschutz

Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebel, Gas oder Staub zu vermeiden.

## Hautschutz

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe und Schuhwerk) auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Empfohlen: Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

#### Aussehen

**Form:** Flüssigkeit  
**Farbe:** Farblos bis hellgelb  
**Geruch:** schwacher Geruch

### Wichtige Angaben zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

**pH-Wert** n.v.  
**Siedepunkt** n.v.  
**Flammpunkt:** ca. - 4 °C  
**Explosionsgrenzen:** Unterer Wert: 1 % (V)  
Oberer Wert: 7% (V)  
**Dampfdruck:** 99,9915 hPa  
**Dichte:** n.v.  
**Relative Dichte** ~ 0,98 g/cm<sup>3</sup> (20 °C/68 °F)  
**Löslichkeit** n.v.  
**Zündtemperatur** 465 °C  
**Viskosität, kinematisch** > 7 mm<sup>2</sup>/s bei 40 °C

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Reaktivität** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 8 von 12

**Chemische Stabilität:** Das Produkt ist stabil. Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf. Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**Gefährliche Reaktionen:** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Behälter nicht unter Druck setzen, aufschneiden, schweißen, hartlöten, löten, anbohren, schleifen und von Hitze und Zündquellen fernhalten.

**Zu vermeidende Stoffe:** Sehr reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien

**Gefährliche Zersetzungs-Produkte:** Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität: Inhaltsstoffe

Name des Produktes/Inhaltsstoffes	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Ethylacetat	LC50 Einatmen Dampf	Ratte	1600 mg/l	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen	>5000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	>5000 mg/kg	-
Xylol	LC50 Einatmen Gas.	Ratte	5000 ppm	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen	>1700 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	4300 mg/kg	-
Propan-2-ol	LD50 Dermal	Kaninchen	12800 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	5000 mg/kg	-
Ethylbenzol	LD50 Dermal	Kaninchen	>5000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
Methanol	LC50 Einatmen Gas.	Ratte	64000 ppm	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen	15800 mg/kg	-
Dibutylzinndilaurat	LD50 Oral	Ratte	5600 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	2075 mg/kg	-

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

**Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann zu Reizungen führen.  
Mögliche Symptome: Übelkeit und Erbrechen, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit und Müdigkeit sowie Schwindel und Höhenangst.

**Verschlucken:** Kann gastrointestinale Störungen verursachen.

Mögliche Symptome: keine spezifischen Daten vorhanden.

**Hautkontakt:** Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Hautreizungen verursachen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Mögliche Symptome: Reizung, Austrocknung und Rissbildung

**Augenkontakt:** verursacht schwere Augenreizung.

Mögliche Symptome: Reizung, Tränenfluss und Rötung

**Chronische Wirkungen:** Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten. Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen oder Dermatitis führen.

**Weitere gefährliche oder gesundheitsschädliche Wirkungen:** keine Daten verfügbar.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 9 von 12

## 12. Angaben zur Ökologie

### Toxizität

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Dibutylzinndilaurat	LC50: 3,1 mg/l	Fisch	96 Stunden
	EC50: 1 mg/l	Daphnia	48 Stunden
	EC50: 1-10 mg/l	Selenastrum capricornutum (Grünalge)	72 Stunden

### Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	LogP <sub>ow</sub>	BCF	Potential
Ethylacetat	0,73	-	niedrig
Propan-2-ol	0,05	-	niedrig
Ethylbenzol	3,1	-	hoch
Methanol	-0,82 bis 0,66	-	niedrig

### Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

### Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, die bei Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgungsmethoden

Gemäß der gültigen Abfallverzeichnis-Verordnung sind Abfälle herkunftsbezogen der Abfallart zuzuordnen. Deshalb ist eine eindeutige Festlegung einer Abfallschlüsselnummer nicht möglich.

### Verpackung

Restentleerte Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, sowie nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen. 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 10 von 12

## 14. Angaben zum Transport

### Internationale Transportvorschriften

#### ADR/RID - ADN/ADNR

UN-Nummer **UN 1866**  
ADR-Klasse **3**  
Klassifizierungscode **F1**  
Verpackungsgruppe **II**  
Versandbezeichnung **Harzlösung**  
Umweltgefahren **nein**  
Gefahrenzettel **3**



#### IMDG

UN-Number **UN 1866**  
IMDG Class **3**  
Packing group **II**  
Proper shipping name **Resin solution**  
Emergency schedules **F-E, S-E**  
(EmS)  
Marine pollutant **No.**  
Label no. **3**



#### IATA

UN-Number **UN 1866**  
IATA Class **3**  
Packing group **II**  
Proper shipping name **Resin solution**  
Label no. **3**



### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

## 15. Vorschriften

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen/-gesetze, speziell für den Stoff oder das Gemisch  
EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe  
Besonders besorgniserregende Stoffe **Keine der Komponenten ist gelistet.**

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** **Dibutyltin dilaurate**

### Sonstige EU-Bestimmungen

REACH Information:VOC-Gehalt (EU) **VOC (w/w): 66,34 %**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 11 von 12

## Nationale Vorschriften

**Wassergefährdungsklasse:** 2 Anhang Nr. 4, gemäß VwVws vom 17. Mai 1999)

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Karzinogene Wirkungen	Mutagene Wirkungen	Auswirkungen auf die Entwicklung	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit
Dibutylzinndilaurat	-	Muta. Cat. 3; R68	Repr. Cat. 2; R61	Repr. Cat. 2; R60

## Technische Anleitung Luft

TA-Luft Nummer 5.2.5: 64,3%

TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 2,3%

TA-Luft Klasse III - Nummer 5.2.2: 0,2%

**GISCODE:**

RE 2,5

## 16. Sonstige Angaben

<b>Abkürzungen und Akronyme</b>	ATE = Schätzwert akute Toxizität CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung] (EG) Nr. 1272/2008] DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration RRN = REACH Registriernummer	
<b>Volltext der abgekürzten H-Sätze</b>	H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H301 Giftig bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H311 Giftig bei Hautkontakt. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H331 Giftig bei Einatmen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H370 Schädigt die Organe	
<b>Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]</b>	Acute Tox. 3, H301 AKUTE TOXIZITÄT: ORAL - Kategorie 3 Acute Tox. 3, H311 AKUTE TOXIZITÄT: HAUT - Kategorie 3 Acute Tox. 3, H331 AKUTE TOXIZITÄT: EINATMEN - Kategorie 3 Acute Tox. 4, H312 AKUTE TOXIZITÄT: HAUT - Kategorie 4 Acute Tox. 4, H332 AKUTE TOXIZITÄT: EINATMEN - Kategorie 4 Asp. Tox. 1, H304 ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 Eye Irrit. 2, H319 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2  Flam. Liq. 1, H224 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 1 Flam. Liq. 2, H225 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2 Flam. Liq. 3, H226 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3 Skin Irrit. 2, H315 ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2 STOT SE 1, H370 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 1  STOT SE 3, H336 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) [Narkotisierende Wirkungen] - Kategorie 3	

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname:

**SAKRET Primer 44**

erstellt: 26.04.2011

überarbeitet am: 13.06.2012

Druckdatum 22.07.2015

Seite 12 von 12

<b>Volltext der abgekürzten R-Sätze</b>	R11 R10 R68 R60 R61 R23/24/25 R39/23/24/25  R48/25  R20 R22 R20/21  R36 R38 R66 R67 R50/53	Leichtentzündlich. Entzündlich. Irreversibler Schaden möglich. Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Auch giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Auch giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.  Auch giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.  Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen. Auch gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  Reizt die Augen. Reizt die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Volltext der Einstufungen [DSD/DPD]</b>	F - Leichtentzündlich Muta. Kat. 3 - Erbgutverändernd, Kategorie 3 Repr. Kat. 2 - Fortpflanzungsgefährdend, Kategorie 2 T - Giftig Xn - Gesundheitsschädlich Xi - Reizend N - Umweltgefährlich	

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissenstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschließlich die entsprechenden Technischen Merkblätter und die allgemeinen Verkaufsbedingungen.  
Vor Verwendung und Verarbeitung Technisches Merkblatt konsultieren.